

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 352.

Sonntag den 18. December.

1870.

Bekanntmachung.

Der Rosenthalteich soll vom 1. April 1871 an gegen einjährige Kündigung zur Fischzucht, Eisentnahme und Benutzung als Eisbahn an den Meistbietenden verpachtet werden.
Wir fordern Pachtlustige auf,

Donnerstag den 29. d. Mon., Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen ebendasselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 18. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Da es ebenso in der Nothwendigkeit der Erhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebes, wie im Interesse des Publicums liegt, daß bei der ungewöhnlich starken Aufgabe von Fahrpostsendungen in der Weihnachtszeit keine Störung in der regelmäßigen Benutzung der Eisenbahnzüge für die Posttransporte stattfindet, so hat die Ober-Post-Direction genehmigt, daß an den vier Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decembers dieses Jahres die Schlusszeit zu den Eisenbahnzügen, einschließlich der Nachtzüge, bei dem Ober-Post-Amte und ebenso bei der Post-Expedition Nr. 1 eine Stunde früher als gewöhnlich erfolgt, wogegen die Schlusszeit für die Correspondenz allenthalben unverändert bleibt.

Leipzig, den 17. December 1870.

Ober-Post-Amt.

Röntsch.

Holzauction.

Montag den 19. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Connewitzer Revier in Abth. 4a und b des Böhmer Holzes an der Bayerischen Eisenbahn 389 eichene, 4 buchene, 23 rüsterne und 1 erlener Klöße, 281 Stück Schirrhölzer, 8¹/₂ Schock Hebeäume, 12¹/₂ Schock Stangen und 49¹/₂ Schock Reifen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Um Gewißheit darüber zu erlangen, ob der anderwärts mit Erfolg ausgeführte Versuch, die in Garnison liegenden Mannschaften auf öffentliche Kosten miethweise unterzubringen, auch in unserer Stadt ausführbar sei, fordern wir hiermit alle Diejenigen auf, welche gesonnen sind, Soldaten in Quartier zu nehmen, sich bei unserem Quartieramte unter genauer Angabe der Wohnungen und der verfügbaren Räume, sowie ihrer Forderung für Mann und Tag anzumelden. Bemerkt wird hierbei, daß nur solche Anträge berücksichtigt werden können, welche mindestens zwei Mann bei sich unterzubringen im Stande sind, und daß den Mannschaften Verpflegung nicht zu verabreichen ist.

Leipzig, den 17. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. bis 15. November d. J. allhier auf dem Augustusplatz, in der Bauhof-, Rosen-, Brüder-, Friedrichsstraße, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannisgasse, Kirchstraße, Königsplatz, Königs-, Linden-, Nürnberger Straße, Rosspatz, Rosspatz, Schrötergäßchen, Sternwarten-, Turnerstraße, Ulrichsstraße, Waisenhausstraße, Weber-, Windmühlengasse und in der Windmühlenstraße einquartiert gewesene Ersatz-Bataillon des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 kann den 19. und 20. December d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 16. December 1870.

Das Quartier-Amt.

Beethovenwoche.

Leipzig, 17. December. Zur Erinnerung an die Beethovenwoche dürfte es vielleicht Manchem willkommen sein, die in der Beethovenwoche zu Leipzig aufgeführten Werke des großen Tonmeisters nach Angabe ihrer Entstehungszeit übersichtlich zusammengestellt zu finden. Es möge daher dieses zugleich die Zahlen des letzten Referates berichtende Verzeichniß derjenigen Compositionen hier folgen, welche in der Thomaskirche, im Conservatorium, Gewandhaussaale und Theater zu Gehör kamen: 1) Sonntag den 11. December in der Thomaskirche durch den Niedelschen Verein Missa solennis Op. 123, 1818 oder 1819 begonnen, 1823 vollendet; 2) Montag den 12. December im Conservatorium: a) Lied von Gellert für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, „Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen“, aus Op. 48 Nr. 1, wahrscheinlich componirt 1802, erschienen 1803; b) Sonate für Pianoforte Op. 109 (Edur) die zwei letzten Sätze um 1820, gleichzeitig mit dem Credo der Messe Op. 123 componirt; c) Trio für Piano-

forte, Violine und Violoncello Op. 97 Bdur, geendigt am 26. März 1811; d) Abendlied unter'm gestirnten Himmel von Heinrich Heine für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, componirt am 4. März 1820; e) Elegischer Gesang für vier Singstimmen mit Begleitung von zwei Violinen, Viola und Violoncello Op. 118, componirt im Sommer 1814; f) Menuett und Finale aus dem Streichquartett in Cdur Op. 59 Nr. 3, wahrscheinlich angefangen im Jahre 1806, in Wien bekannt im Februar 1807; 3) Dienstag den 13. December Kammermusik im Gewandhaussaale: a) Sonate für Pianoforte und Violine Gdur Op. 30 Nr. 3, componirt 1802; b) Quartett für Streichinstrumente Cis moll Op. 131, druckfertig im October 1826; c) Sonate für Pianoforte Emoll Op. 90, vollendet am 16. August 1814; d) Septett für Violine, Viola Clarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Contrabaß Op. 20, zuerst aufgeführt am 2. April 1800, erschienen 1802; 4) Mittwoch den 14. December, im Theater Egmont-Russel, zum ersten Male aufgeführt am 24. Mai 1810, jedenfalls im Jahr 1810 vollendet. 5) Donnerstag den 15. December, Concert